

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 20/0411
81 - Stadtwerke			Datum: 14.10.2020
Bearb.:	Seedorff, Jens	Tel.:040 521 04 100	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Stadtwerkeausschuss	28.10.2020	Anhörung

Halbjahresbericht 2020

Sachverhalt:

Für die Erstellung der Wirtschaftspläne und Halbjahresberichte werden Zählerdaten der verschiedenen Energiearten unter Berücksichtigung der Kunden- und Anlagenentwicklung zusammengeführt und fortgeschrieben. Bei den von der Witterung abhängigen Energiearten Gas und Wärme werden die zeitraumsgleichen Daten der Wetterstation Hamburg Fuhlsbüttel in einer monatlichen Messreihe hinzugezogen und mit den Bezugs- und Erzeugungsmessungen gemeinsam analysiert. Für 2020 sieht die Übersicht zwischen Wirtschaftsplanmengen, Istmengen des ersten Halbjahres und den Erwartungen für das zweite Halbjahr wie folgt aus:

	Q1	Q2	Q3	Q4	2020
Stromeinspeisung					
Ist	96,81 GWh	85,72 GWh	92,69 GWh	99,67 GWh	374,90 GWh
Plan	99,78 GWh	89,47 GWh	92,89 GWh	102,47 GWh	384,60 GWh
Gaseinspeisung					
Ist	358,35 GWh	164,07 GWh	101,25 GWh	311,00 GWh	934,68 GWh
Plan	394,22 GWh	163,17 GWh	100,28 GWh	313,04 GWh	970,71 GWh
Fernwärme					
Gaseinsatz Ist	112,75 GWh	58,86 GWh	33,05 GWh	93,48 GWh	298,13 GWh
Gaseinsatz Plan	110,08 GWh	52,95 GWh	33,79 GWh	95,10 GWh	291,93 GWh
Stromerzeugung Ist	31,88 GWh	20,08 GWh	11,49 GWh	24,64 GWh	88,08 GWh
Stromerzeugung Plan	26,30 GWh	17,06 GWh	11,79 GWh	25,05 GWh	80,20 GWh
Wärmeerzeugung Ist	52,67 GWh	25,60 GWh	13,78 GWh	45,79 GWh	137,84 GWh
Wärmeerzeugung Plan	57,49 GWh	23,13 GWh	14,11 GWh	46,57 GWh	141,31 GWh
Wasserförderung und -bezug					
Ist	1.101,76 Tm ³	1.219,67 Tm ³	1.136,15 Tm ³	1.084,23 Tm ³	4.541,82 Tm ³
Plan	1.092,98 Tm ³	1.140,42 Tm ³	1.137,34 Tm ³	1.082,51 Tm ³	4.453,25 Tm ³
Durchschnittstemperatur*					
Ist	5,63 °C	12,96 °C	16,81 °C	6,68 °C	10,52 °C
Plan	2,81 °C	12,75 °C	16,47 °C	6,56 °C	9,65 °C
Besucher ARRIBA Erlebnis- und Strandbad					
Ist	156.132	23.179	141.405	90.584	411.300
Plan	199.663	202.049	252.503	157.785	812.000

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Der vorstehenden Mengenübersicht ist zunächst zu entnehmen, dass die im Netz durchgeleiteten Strommengen etwa 10 GWh niedriger als geplant ausfallen werden.

Eine detaillierte Ursachenforschung gelingt erst mit den Jahresendabrechnungen. Aber es lässt sich anhand der verfügbaren Messdaten bereits ablesen, dass ein Rückgang bei Gewerbe- und Großkunden mit einem Anstieg im Privatkundenbereich korrespondiert. Die Ursache dieser beobachtbaren Verschiebung scheint in der Coronapandemie einhergehend mit einem plötzlich starken Zuwachs des Arbeitens von zu Hause aus sowie branchenabhängigen Einschnitten zu liegen. Insbesondere während der Monate März und April mit starken Einschränkungen aufgrund von gesamtgesellschaftlichen Maßnahmen zum Infektionsschutz weicht der Stromdurchsatz von der ursprünglichen Planung spürbar nach unten ab und erholt sich in der Folge nur langsam.

Beim Gasdurchsatz ist ebenfalls eine Abweichung von der ursprünglichen Planung nach unten festzustellen. Primär zeigt sich dies im ersten Quartal, welches eine fast 3 °C höhere Durchschnittstemperatur im Vergleich zum Plan aufweist.

Im Bereich der Fernwärme spiegeln sich die im ersten Quartal knapp 3 °C höheren Durchschnittstemperaturen ebenfalls in der Wärmeerzeugung wider.

Dennoch wird mit einem höheren Gaseinsatz und einer höheren Stromerzeugung im nun vorliegenden Halbjahresbericht gerechnet, da durch den stetigen Ausbau des Fernwärmenetzes der Anteil der durch BHKW erzeugten Wärme steigt. Zum einen durch Zusammenschlüsse einzelner Fernwärmenetze und zum anderen durch den Bau eines neuen BHKW wird neben der Wärmeerzeugung auch die Stromerzeugung gegenüber der Planung steigen.

Die Wasserabgabe wird in 2020 bedingt durch die sehr warmen Sommermonate ca. 90 Tm³ über dem ursprünglichen Plan liegen.

Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich hauptsächlich in den Bereichen Freizeit und Verkehr. So wird die Besucherzahl des ARRIBA-Erlebnisbades nicht annähernd die geplante Höhe von 812.000 erreichen. Damit einhergehend werden auch die Erlöse nicht die geplante Höhe von 5,21 Mio. EUR erreichen. Es wird nunmehr mit Umsatzerlösen in Höhe von 2,65 Mio. EUR gerechnet.

Weitere Auswirkungen zeigen sich in den zu übernehmenden Verlusten von Verbundunternehmen. Diese werden unter Berücksichtigung weiterer Nebeneinflüsse mit 4,61 Mio. EUR deutlich höher ausfallen als die ursprünglich geplanten 2,78 Mio. EUR.

Die Mengenabweichungen und die Effekte der Corona-Pandemie haben unterschiedliche Einflüsse auf die Ergebnisse der einzelnen Sparten. Nachstehend sind die wichtigsten Betriebszweige mit den nun für 2020 erwarteten Ergebnissen aufgeführt. Die Übersicht berücksichtigt in den Umsatzerlösen und im Materialaufwand bereits innerbetriebliche Verrechnungen von Energie, Wasser und Dienstleistungen.

		Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunikation	Bäder	Sonstige	SWN
Umsatzerlöse	Mio. €	93,46	29,67	11,76	8,63	16,05	2,67	20,48	182,72
Materialaufwand	Mio. €	83,04	18,34	4,55	3,05	2,50	1,44	8,42	121,34
Rohertrag	Mio. €	10,42	11,33	7,21	5,58	13,55	1,23	12,06	61,38
übrige Erträge	Mio. €	0,95	0,30	0,60	0,63	0,76	0,06	0,04	3,34
Personalkosten	Mio. €	6,13	2,20	0,76	2,09	5,24	3,27	5,51	25,20
Abschreibungen	Mio. €	2,15	1,14	2,80	1,67	3,29	1,11	3,48	15,64
Sonstiger Aufwand	Mio. €	2,16	0,74	0,85	0,45	0,81	1,16	3,21	9,38
Betriebsergebnis	Mio. €	0,93	7,55	3,40	2,00	4,97	-4,25	-0,10	14,50
Finanzergebnis	Mio. €	-0,46	-0,24	-0,69	-0,56	13,90	-0,83	-4,79	6,33
Steuern	Mio. €	1,29	3,61	-0,83	0,49	6,21	-1,86	-1,65	7,26
Jahresergebnis	Mio. €	-0,82	3,70	3,54	0,95	12,66	-3,22	-3,24	13,57

Einhergehend mit einem Rückgang der Fremdleistungen in den Bereichen Fernwärmeversorgung sowie RZ- und Gebäudemanagement werden die Abschreibungen sowie das Finanzergebnis entgegen den gestiegenen Aufwendungen aus der Verlustübernahme von Verbundunternehmen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung entfallen. Es wird nun ein Ergebnis von 13,57 Mio. EUR erwartet.

Der Personalbestand entwickelt sich wie folgt:

	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2021
Vollzeitbeschäftigte	298	301	299		
Teilzeitbeschäftigte	33	37	38		
Auszubildende	61	52	51		
Geringfügig Beschäftigte	28	28	24		
Summe	420	418	412	0	0

Anlagen:
Halbjahresbericht 2020